

Inhaltsverzeichnis

1. Zur Einführung:	
Lexikologie als sprachwissenschaftliche Disziplin	9
2. Das Wort als Gegenstand der Lexikologie	12
2.1 Was ist ein Wort?	12
2.2 Das Wort im Spannungsfeld zwischen Alltagsbegriff und wissenschaftlichem Terminus	15
2.3 Wörter: Zentrum und Peripherie	16
2.3.1 Inhaltswörter und Funktionswörter	16
2.3.2 Wörter, Namen und Unika	18
2.3.3 Einfache Wörter, Wortbildungen, Idiome	19
2.4 Das Wort und die sprachlichen Ebenen	19
2.5 Der Wortbegriff der Lexikologie	20
2.6 Fazit	22
3. Die Wortbildung	24
3.1 Grundformen der Wortbildung	24
3.2 Ausdruckserweiterung und -transposition	25
3.2.1 Die Komposition	25
3.2.2 Die Ableitung	26
3.3 Kreuzungsbildungen	28
3.4 Kürzungsbildungen	28
4. Die Inhaltsseite des Wortes	31
4.1 Das semiotische Dreieck	31
4.2 Denotation und Konnotation	33
4.3 Onomasiologie und Semasiologie	34
4.4 Konzept und Bedeutung – sprachliches und enzyklopädisches Wissen	35
4.5 Beschreibungsmodelle	36
4.5.1 Strukturelle Merkmale semantik	36
4.5.2 Die komponentielle Semantik von Katz/Fodor (1963) .	40
4.5.3 Prototypensemantik	41
4.6 Mehrdeutigkeit	46
4.6.1 Vagheit, Polysemie und Homonymie	46
4.6.2 Polysemie und ‚semantische Nähe‘	51
4.6.2.1 Polysemie in der ‚Zwei-Ebenen-Semantik‘ (Bierwisch 1983)	52
4.6.2.2 Ein Netzwerkmodell der Polysemie	54

4.6.3	Zwischenfazit	59
4.6.4	Zwischen Vagheit und Polysemie: Facetten, Mikrobedeutungen und ‚aktive Zonen‘ . . .	59
4.6.5	Fazit: Mehrdeutigkeit als Skala der Differenzierung	63
5.	Sinnrelationen – Wörter und ihre Beziehungen	65
5.1	Similaritätsrelationen	66
5.1.1	Synonymie	66
5.1.2	Heteronymie	69
5.1.3	Plesionymie	69
5.1.4	Paronymie	70
5.1.5	Hyponymie/Hyperonymie	71
5.2	Kontiguitätsrelationen – Meronymie und Holonymie	73
5.3	Kontrastrelationen	75
5.4	Skalare Relationen.	77
5.5	Syntagmatische Relationen	77
5.5.1	Relationen im Text	77
5.5.2	„Wesenhafte Bedeutungsbeziehungen“	78
5.5.3	Kollokationen	81
5.5.4	Statistische Kookkurrenzen	83
6.	Der Wortschatz und seine Architektur	85
6.1	Begriffsbestimmungen – Wortschatz, Lexik, Lexikon.	85
6.2	Quantitative Aspekte des Wortschatzes	88
6.3	Wortfelder	90
6.4	Wortfamilien	95
6.5	Varietätenspezifische Wortschätze	96
6.5.1	Diatopische Varietäten	96
6.5.2	Diastratische Varietäten	101
6.5.3	Diaphasische Varietäten	103
6.6	Wortschatzstrukturen im Vergleich	106
6.7	Wörter im Kopf: Die Architektur des mentalen Lexikons.	109
6.7.1	Methoden	109
6.7.2	Wortformen und Konzepte im mentalen Lexikon	111
6.7.3	Die Organisation des Formenspeichers	112
6.7.4	Die Organisation des Konzeptspeichers	113
7.	Lexikalischer Wandel	118
7.1	Neologismen und Archaismen	118
7.2	Bedeutungswandel	121
7.2.1	Zur Begriffsbestimmung	121
7.2.2	Semantische Motivation	122
7.2.3	Typen des Bedeutungswandels	123
7.2.4	Motive des semantischen Wandels	126
7.3	Lexikalischer Wandel bei komplexen Wörtern.	128
7.3.1	Morphologische Polygenese	128

7.3.2 Strukturverlust und Restrukturierung	128
7.4 Wortschatzerweiterung durch Entlehnung	130
8. Wörterbücher	134
8.1 Lexikologie und Lexikographie	134
8.2 Die Wörterbuchlandschaft	135
8.2.1 Wörterbuchtypen	135
8.2.2 Präskriptive Wörterbücher	136
8.2.3 Deskriptive Wörterbücher	137
8.3 Der Aufbau von Wörterbüchern	138
8.3.1 Makrostrukturen	138
8.3.2 Mikrostrukturen	140
8.3.3 Mediostrukturen: Verweise im Wörterbuch	143
8.4 Digitale Wörterbücher	143
8.5 Digitale Textkorpora.	145
Lösungen und Hinweise zu den Übungsaufgaben	148
Literaturverzeichnis	152
Verzeichnis der Tabellen	159
Verzeichnis der Abbildungen	160
Register	161